

\* Vor dem Schwurgericht Heilbronn, dessen Verhandlungen im ersten Quartal 1881 Montag den 14. März beginnen, kommen 2 Fälle wegen Kindstötung, je 1 Fall wegen Verbrechen wider die Sittlichkeit, räuberischer Erpreßung, Widerstands gegen einen Forstbeamten, schweren Raubs und 2 Fälle wegen betrügerischen Bankrotts zur Aburtheilung. Die Sitzungen schließen Dienstag den 22. März.

Heilbronn den 7. März. Der Zustand des wegen Verdachts des Meineids hier in Untersuchungshaft befindlichen Stadtschreibers Kempe von Hall, welcher bekanntlich vor etwa 14 Tagen durch Öffnen der Pulsadern einen Selbstmordversuch machte, hat sich laut N.-Ztg. "derart verschlimmert, daß heute im Spital eine Amputation des linken Unterarms vorgenommen werden mußte. Es ist sehr zweifelhaft, ob Kempe mit dem Leben davonkommt.

\* In Zuffenhausen wurden nach dem "N. Z." in der Nacht von Sonntag auf Montag einem keineswegs vermöglichen Baumwarte über 200 junge verletzliche Apfel- und Birnbäume umgehauen. Dem Vernehmen nach sollen es zwei gewesen sein, die dieses Unthun aus Rache ausgeführt haben; man soll ihnen schon auf der Spur sein.

\* Der Graillshheimer Gemeinderath und Bürgerausschuß beschloß einstimmig die Fortsetzung der Biersteuer auf die Dauer weiterer sechs Jahre. Diese Steuer liefert der Stadt jährlich rund 9000 M.

\* U. m. Kameralamtsbuchhalter Faul von Wiblingen, dessen Entweichen wir mittheilten, befindet sich laut St.-M. in Salzburg in Haft. Er wurde dort von dem in Wiblingen stationirten Landjäger Geile, der zu der Verfolgung Fauls von der Staatsanwaltschaft entsendet war, am 4. M. mit Hilfe der K. K. österreichischen Sicherheitsorgane ermittelt und zur Haft gebracht. Derselbe wird in nächster Zeit zur Führung der Untersuchung und Aburtheilung hierher geliefert werden. Das unterschlagene Geld hatte er bis auf einen kaum nennenswerthen Betrag verbraucht.

\* In Weilstein, N. M. Marbach, brach am 5. März, Morgens 6 Uhr, Feuer aus in der Schwanenwirthschaft, ohne daß größerer Schaden entstand. Es liegt Verdacht der Brandstiftung vor.

\* Der Reichstag überwies in der letzten Sitzung das Wittwen- und Waisen-Pensionsgesetz nach längerer Debatte gleich dem Kautenrathsfahrergesetz einer Kommission. Bismarck erklärte gegen Karsten, daß Rußland die Zoll-erhöhung nicht als Repressalie gegen Deutschland vorgenommen habe, sondern als rein russische finanzielle Maßregel. — Bei dem Gesetze über die Besteuerung der Dienstwohnungen greift Bismarck in bestiger Weise die städtische Verwaltung Berlins an, welche die irrationalste Steuer der Welt, nämlich die Miethsteuer, die den armen Mann viel stärker belaste, als derselbe in Folge der Hölle auf Korn und Petroleum zahle, noch nicht abgeschafft habe. Er werde dafür sorgen, daß die Miethsteuer, wo sie besteht, abgeschafft werde. Bei dieser Rede kam die Fortschrittspartei ganz übel davon und selbst Fortenbeck, der geschickt erwidert, konnte Bismarck nicht stark genug entgegenreten. Das Gesetz wird einer Kommission überwiesen.

— 8. März. Erste Lesung der Vorlage, die zweijährige Etatsperiode betreffend. Wenigsten erklärt sich Namens der Nationalliberalen gegen die Vorlage. Marschall (konservativ) für die Vorlage, jedoch für alljährliche Berufung des Reichstags, da derselbe in den nächsten zwei Jahren den Ausbau der wirtschaftlichen Gesetzgebung zu betreiben haben wird. Reichensperger (Olp) erklärt sich gegen die zweijährige Etatsperiode. Minister Bötticher verteidigt die Vorlage und meint, daß die Regierung bezügl. der alljährlichen Berufung des Reichstags keine Schwierigkeiten machen werde. Stumm spricht sich für die Vorlage aus und wünscht an, daß, falls eine Kommission eingesetzt würde, er dort den Antrag auf eine sechs-

jährige Legislaturperiode einbringen werde. Dieser plaidirt in sehr entschiedener Weise gegen die Verlängerung der Etats- und Legislaturperiode. Stumm beantragt die Ueberweisung der Vorlage an eine Kommission von 21 Mitgliedern. Die Debatte wird vertagt.

Berlin den 8. März. Nach der Fr. Ztg. übernimmt der Kultusminister v. Puttkamer vorläufig interimistisch und später definitiv die Leitung des Ministeriums des Innern; es verlautet, daß Gopler später der Nachfolger Puttkamers werden soll. Regierungspräsident Wolff in Trier wird Oberpräsident der Provinz Sachsen. Centrum konservative und Reichspartei vereinigen sich zu dem Antrag, das Gesetz über die zweijährige Etatsperiode an eine Kommission zu verweisen. Dieser Antrag bedeutet ein Kompromiß für Annahme der zweijährigen Etatsperiode bei alljährlicher Einberufung des Reichstags.

\* Die bairische Abgeordneten-Kammer hat ein neues Wahlgesetz mit 148 gegen 1 Stimme angenommen.

**Oesterreich-Ungarn.**

Wien den 8. März. Die österreichische und ungarische Regierung einigten sich, die Einfuhr von amerikanischem Schweinefleisch und Speck zu verbieten.

**Großbritannien.**

London den 8. März. Der Waffenstillstand mit den Boeren wird, wie vorausgesehen war, von der regierungsfreundlichen Presse günstig, von der oppositionellen sehr absprechend beurtheilt. Letztere sieht zumeist darin eine Demüthigung Englands. "Standard" verlangt rückhaltlose Unterwerfung der Boeren, ehe eventuelle Bedingungen zu einem Ausgleich gemacht würden.

**Italien.**

\* Ueber einen gleichzeitigen Ausbruch des Vesuv mit dem Erdbeben auf Ischia wird aus Rom 3. März gemeldet: Der heutige Lavaausbruch gefährdete im höchsten Grade die Zubahn. Die Lava konnte nur mit Mühe abgelenkt werden. Der Ausbruch des Vesuvs dauert fort. Der Vesuv ist mit Schnee bedeckt. Man bringt die heftigen Erdstöße auf Ischia mit diesem Vesuvausbruch in Verbindung. Das ganze Gebiet von Neapel bis Ischia ist ein durch und durch vulkanischer Boden, der, was Ausdehnung und Unheimlichkeit betrifft, als der bedeutendste in Europa bezeichnet werden kann. Es liegen auf dieser Linie vom Vesuv ab der Pofissip mit dem halbverschütteten Puzzuoli, dessen heiße Schwefelquellen und dessen Hundsgrotte wohlbekannt sind; es liegt hier der See von Anzano, der Eingang in den Tarrarus bei den Alten; es liegen hier das vulkanische Vorgebirge von Procida und die beiden mit ausgestorbenen Vulkanen bedeckten Inseln Procida und Ischia. Bei Puzzuoli, auf Procida und Ischia sind die Erderschütterungen gewöhnliche Erscheinungen.

**Aus dem Leben eines Sechelden.**

Novelle von S. Smib.

(Fortsetzung.) Während dies am Eingange des Werstes der Gebrüder Kampfin sich ereignete, fanden in dem Wohnhause derselben Szenen anderer Art statt. Cornelius Kampfin saß in einem hohen Armstuhl, das Auge ernst auf einen Haufen Papier gerichtet, der vor ihm lag. Er war noch im kräftigsten Mannesalter, aber die Sorge um Stadt und Land, sowie für das eigene Haus hatten sein Haar bereits gebleicht. Er war Bürgermeister seiner Vaterstadt Wüßlingen geworden, und seit einem Jahre zum Mitgliede der Generalstaaten gewählt. Die wenige Zeit, welche ihm die Führung dieser beiden Ämter übrig ließ, war seinen eigenen Geschäften gewidmet, und er saß mit seinem Bruder Adrian oft bis tief in die Nacht hinein, denn ihre Handelsgeschäfte waren weit verzweigt und reichten bis Brasilien und Batavia. Eben war eine schwere Krise eingetreten. Einige Verluste, die das Haus erlitten, hatten Operationen nöthig gemacht, welche große Summen kosteten und die Kassen waren fast erschöpft. Freilich hatten sie viel bedeutendere Summen auswärts, als der

Rebigit, gedruckt und verlegt von Fr. Stroy in Badnang.

augenblickliche Bedarf betrug, aber sie waren nicht zur Hand und konnte es noch einige Zeit dauern, bevor neuer Vorrath eintraf. Auch der Kredit des Hauses war nicht erschöpft, doch wollten die Brüder ihn nicht zu sehr anstrengen, denn einmal versagt ist er für immer verloren.

Noch hatte nach Cornelius Meinung Niemand eine Ahnung von der mißlichen Lage, in der sich das Haus befand, und sein einziges Dichten und Trachten ging dahin, diese Täuschung zu erhalten.

Da trat sein Bruder Adrian herein, eine Wolke des Unmuths auf der Stirn. Cornelius es ist, wie ich fürchte. Der Schreiber hat nicht seinen Mund gehalten. Es ist unter die Leute gekommen, wie es mit uns steht. Wir müssen jetzt vor allen Dingen darnach trachten, nicht irgendwo Kredit zu fordern; er würde uns vielleicht verweigert werden.

Also doch! antwortete Cornelius, und sein weißes Haupt senkte auf die Brust. So sind wir hin!

Verzeihle noch nicht, mein Bruder! fiel der entschlossene Adrian rasch ein. In Brüssel und Antwerpen, in Amsterdam und an andern Orten haben wir Hülfquellen, und ich habe Sorge getragen, daß sie ehestens flüssig werden. Aber der morgende Tag ängstigt mich; es sind zwanzigtausend Gulden zu bezahlen, und so viel ich, ohne das Aussehen der Schreiber zu erregen, habe ersorgen können, sind kaum zwölftausend Gulden in den Kassen. Zahlen wir nicht, so wird der Verdacht zur Gewißheit, und wir sind der Spott der Börse. Um eines augenblicklichen Manquo's von achttausend Gulden soll ein Haus wie das untrige wanken!

Beide Brüder hatte nicht bemerkt, daß eine hübsche Niederländerin in wolkener Haube und bleubend weißem Kopftuch auf der Schwelle des Kabinetts erschienen war, und durch Häuspern und Hüften das Gespräch der Männer zu unterbrechen suchte. Endlich sah Cornelius zufällig auf und sagte zu seinem Bruder: Wir sind nicht allein! — Die Frau trat näher und bat um Verzeihung, daß sie ein ernstes Gespräch störe, aber sie habe ein dringendes Anliegen, das sie keinen Augenblick verschieben könne.

Beide Männer fühlten sich nicht behaglich, denn sie wußten nicht, wie viel die Frau von dem Gespräche gehört hatte. Adrian deutete auf einen Stuhl und Cornelius jagte mit ziemlicher Hast: Frau Cornelia de Ruiter, was wünscht Ihr? Fast Euch gefälligst kurz, unsere Zeit ist sehr gemein.

(Fortsetzung folgt.)

**Landesproduktendörse.**

Stuttgart den 7. März. Mit dem Beginn dieses Monats hat sich wiederholt Schnee und starker Frost eingestellt, wodurch die Feldarbeiten unterbrochen wurden und seit vorgestern haben wir wieder milde Temperatur, aber viel Regen. Die Leubenz im Getreidegeschäft war beinahe überall fester und es wurden auch für bessere Qualitäten etwas höhere Preise bezahlt, dagegen hat der Verkehr im Großen und Ganzen noch wenig an Lebhaftigkeit gewonnen.

Wir notiren per 100 Kilogr. Weizen, bayer 22 M. 50 Pf. bis 24 M. 50 Pf., württ. — M. bis — M. rumän. 24 M. — Pf. Kernen 22 M. 50 Pf. bis 23 M. 80 Pf. Dinkel 15 M. 50 Pf. bis 16 M. Haber 14 M. 40 Pf. bis 15 M.

Weizen pro 100 Kilogr. inkl. Saab bei Wagenladung: Mehl Nr. 1: 34 M. 50 Pf. bis 36 M. — Pf. Nr. 2: 32 M. 50 Pf. bis 34 M. — Pf. Nr. 3: 30 — 31 M. Nr. 4: 27 — 28 M.

**Goldkurs** vom 8. März.

20 Frankenstücke . . . 16 16—20  
Russische Imperiales . . . 16 69—74

Gottesdienste der Pfarodie Badnang am Freitag den 11. März: Vorbereitungspredigt und Beichte: Herr Helfer Stadtlecker.

**Sekorden**

den 7. b. Mis: Ferdinand Kähler, Rosenwirth, 49 Jahre alt, an Magenleiden. Vererbung am Donnerstag, den 10. ds., Nachm. 2 Uhr mit Fußbegleitung.

# Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 30

Samstag den 12. März 1881.

50. Jahrg.

Erscheint **Dienstag, Donnerstag und Samstag** und kostet vierteljährlich mit **Unterhaltungsblatt** frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 M. 65 Pf. — Die **Einrückungsgebühren** beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

**Amthliche Bekanntmachungen.**

Oberamt Badnang.

## An die Ortsbehörden und die Militärpflichtigen. Die Reklamations- und Classifikations-Gesuche betreffend.

Diejenigen Militärpflichtigen, welche Ansprüche auf Zurückstellung oder Befreiung von der Aushebung erheben wollen, werden aufgefordert, dieselben womöglich so zeitig geltend zu machen, daß sie noch vor dem Zusammentritt der zur Entscheidung darüber berufenen Ersatzcommission vollständig erörtert werden können. Spätestens sind die Anträge aber am Musterungstermin zu stellen. Auf die Verheißung eines nachträglich zu führenden Beweises kann keine Rücksicht genommen werden. Entsteht jedoch die Veranlassung zur Reklamation erst nach Beendigung des Musterungsgeschäfts, so kann der bezügliche Antrag noch im Aushebungstermin angebracht werden. Erf.-Ordg. §. 62 Z. 7.

Die Befähigten sind berechtigt, ihre Anträge durch Vorlegung von Urkunden und Stellung von Zeugen und Sachverständigen zu unterstützen. RMG. §. 30 Z. 6. Behauptete Erwerbsunfähigkeit muß durch ärztliche Untersuchung im Musterungstermin bestätigt werden. Erf.-Ordg. §. 62. Z. 7.

Ein Verdächtiger, der sich der Erfüllung des Zwecks entzieht, welcher seine Befreiung vom Militärdienste herbeigeführt hat, kann vor Ablauf des Jahres, in welchem er das 25. Lebensjahr vollendet, nachträglich ausgehoben werden. RMG. §. 21. Abs. 1.

**Volksschullehrer und Candidaten des Volksschulamts**, welche ihre Befähigung für das Schulamt in vorchriftsmäßiger Prüfung nachgewiesen haben, können nach kürzerer Einübung mit den Waffen zur Reserve beurlaubt werden. Gibt aber der so Beurlaubte seinen bisherigen Beruf gänzlich auf oder wird er aus dem Schulamt für immer entlassen, so kann er vor Ablauf des Jahres, in welchem er das 25. Lebensjahr vollendet, zur Ableistung des Restes seiner aktiven Dienstpflicht wieder eingezogen werden. RMG. §. 51. Erf.-Ordg. §. 9 Z. 1 und 2.

Der Anspruch ist durch Vorlegung einer amthlich beglaubigten Abschrift des **Prüfungszugnißes** nachzuweisen.

### I. Gesuche um Zurückstellung von der Aushebung in Berücksichtigung bürgerlicher Verhältnisse. (Erf.-Ordg. §. 30 und 31.)

**A. wegen häuslicher Verhältnisse** aus den in der Erf.-Ordg. §. 30 Z. 2 unter Lit. a bis e aufgeführten Gründen:

1) Zur Stellung von Anträgen auf Zurückstellung sind in den Fällen der Erf.-Ordg. §. 30 Z. 2 Lit. a bis e die Angehörigen des Pflichtigen (Etern Groseltern und Geschwister, beziehungsweise deren Vormünder) in den Fällen des §. 30 Z. 2 Lit. d und e die Militärpflichtigen selbst oder deren gesetzliche Vertreter als ermächtigt zu betrachten.

2) Diese Gesuche sind in der Regel bei dem Ortsvorsteher der Heimathgemeinde des Reklamirten, d. h. derjenigen Gemeinde anzumelden, wo der ordentliche Gerichtsstand des Reklamirten sich befindet, sie können aber auch bei dem Ortsvorsteher der Gemeinde angebracht werden, in welcher der betreffende Militärpflichtige gestellungspflichtig ist.

**B. Gesuche um Zurückstellung wegen Berufs** aus den in der Erf.-Ordg. §. 30 Z. 2 Lit. f. angeführten Gründen.

Diese Gesuche, welche bei den Ersatzbehörden des Gestellungsbezirks anzubringen und zu deren Stellung die Militärpflichtigen selbst berechtigt sind, erfordern in der Regel Zeugnisse der Anstaltsvorsteher, Studienlehrer, Künstler und Gewerbetreibenden, bei denen der Nachzuehende sich ausbildet, können aber von deren Beibringung nach Lage der Verhältnisse nicht möglich ist, auch durch Zeugnisse der Ortsvorsteher oder sonstiger glaubwürdiger Personen ersetzt werden.

In den Fällen des §. 31 Z. 6 kann, wenn keine Befreiungen gegen die Nichtigkeit des Vorkommens obwalten, worüber die bei der Musterung anwesenden Ortsvorsteher in der Regel Auskunft zu geben in der Lage sein werden, von besonderen Nachweisen überhaupt abgesehen werden, da es sich in allen diesen Fällen nur um zeitliche Begünstigungen handelt.

**C. Gesuche um Zurückstellung wegen dauernden Aufenthalts im Auslande** (Erf.-Ordg. §. 30 Z. 2 Lit. g) sind bei den heimathlichen Ersatzbehörden anzubringen und erfordern besondere Nachweise in dem Fall nicht, wenn bekannt ist, daß die Eltern der Gesuchsteller ihren Wohnsitz im Auslande haben und die Gesuchsteller selbst sich ebendort aufhalten.

Andernfalls sind Zeugnisse darüber zu verlangen, daß, seit wann, in welcher Eigenschaft, und zu welchem Zwecke die Gesuchsteller sich im Auslande aufhalten.

### II. Gesuche um Entlassung im aktiven Dienst befindlicher Mannschaften wegen häuslicher Verhältnisse zur Verfügung der Ersatzbehörden auf Grund der Erf.-Ordg. §. 82.

Diese Gesuche, welche nur aus den in der Erf.-Ordg. §. 30 Z. 2 Lit. a bis e enthaltenen Gründen gestellt werden können, sind bei der Ortsbehörde des Heimathortes des Reklamirten anzubringen.

Als Heimathort gilt derjenige Ort, an welchem der ordentliche Gerichtsstand des Reklamirten, oder, sofern er noch nicht selbstständig ist, seiner Eltern oder Vormünder sich befindet. Bei denen, welche innerhalb des deutschen Reichs keinen Wohnsitz haben, tritt an dessen Stelle der Geburtsort, und wenn auch der Geburtsort im Auslande liegt, derjenige Ort, in welchem die Eltern oder Familienhäupter ihren letzten Wohnsitz innerhalb des Reichsgebietes hatten. (Erf.-Ordg. §. 23 Z. 2 Abs. 2 und §. 23 Z. 3.)

### III. Zurückstellung von Reservisten, Landwehrmännern und Ersatzreservisten erster Classe aus Classifikationsgründen. (Controll-Ordg. §. 13 Z. 2 §. 15 Z. 2. §. 17—19.)

Diese Gesuche sind bei dem Ortsvorsteher des dauernden Aufenthaltes anzubringen, in der Regel mündlich vorzutragen und von diesem **spätestens bis zum 31. März** mit dem vorgeschriebenen Verzeichniß (Min.-Amtsbl. von 1876 Nr. 10 S. 121) an den Civilvorstehenden der betreffenden Ersatzcommission einzureichen.

Die Fragebogen zu allen diesen Gesuchen, mit welchen die Ortsvorsteher nach der Vorschrift der Verfügung des Ministeriums des Innern und des Kriegswesens in dem oben angeführten Amtsblatt Nr. 10 zu verfahren haben, können von dem Oberamt bezogen werden und weiter erforderliche Belehrung über die nöthigen Zeugnisse u. s. w. können die Antragsteller bei den Ortsvorstehern oder bei dem Oberamt erhalten.

Schließlich wird gemäß besonderen Erlasses des K. Oberrecrutionsraths vom 1. d. M. bemerkt, daß, da nicht selten in Fällen, in welchen die Einreichung eines Gesuchs um Zurückstellung wegen häuslicher Verhältnisse begründet gewesen wäre, von den Angehörigen Militärpflichtiger ein Gesuch um Einstellung derselben zum Train mit halbjähriger Dienstzeit eingereicht wird, die kurze Dienstzeit der Trainfahrer im Frieden nie eine Veranlassung werden darf, einen Militärpflichtigen aus Rücksicht auf etwaige Reklamationsgründe als Trainfahrer auszuheben, auch das Gesuche um Entlassung im activen Dienst befindlicher Mannschaften auf Reklamation nur dann Berücksichtigung finden können, wenn die zur Begründung des Entlassungsgesuchs vorgetragene Verhältnisse **erst nach der Aushebung** eingetreten sind. Obige Bekanntmachung ist von den Ortsvorstehern in ortstüblicher Weise zu veröffentlichen.

Den 8. März 1881

K. Oberamt. Göbel.



## Bekanntmachung.

Wegen des **Badnanger Viehwirts** wird nächsten **Dienstag den 15. März** ein **Ettrazug** von **Vietigheim nach Badnang** im Anschluß an Zug 337 von Heilbronn mit folgenden Fahrzeiten ausgeführt:

Vietigheim	ab 6 Uhr 55	Morgens
Behringen	7 " 11	"
Marbach	7 " 24	"
Kirchberg	7 " 36	"
Burgstall	7 " 48	"
Badnang	an 8 Uhr	"

Badnang den 10. März 1881.

K. Bahnhofsinspektion. Diez.



## Revier Gschwend. Nadelholzstammholz-Verkauf.

Am **Samstag den 19. März**, Vormittags 10 Uhr in **Gschwend** im **Döhlen** aus den Staatswaldungen **Epielwald 2, Hagerwald 6, Hugenbühl 2, Dammerswald 3, Mothenbühl 2, Hohenohl 2, Mothenhaarwald 2:**

2878 Stämme **Laugholz** mit 138 Fm. 1. Cl., 422 2ter, 645 3ter, 569 4ter und 39 5. Classe.

387 Stück **Sägholz** mit 79 Fm. 1. Cl., 106 2ter, 47 3ter Cl.

Hall den 9. März 1881.

K. Forstamt. v. Hügel.

# Konkurs Eröffnung.

In dem nachstehend bezeichneten Konkurs ist der Eröffnungsbefehl ergangen.  
Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache im Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinsschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgefonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zu dem unten, in Spalte 7, bemerzten Tag Anzeige zu machen.

1.	2.	3.	4.	5.	6.		7.	8.
Konkursgericht.	Name, Stand und Wohnort des Gemeinsschuldners.	Tag und Stunde der Konkurs-Eröffnung.	Name, Stand und Wohnort des ernannten Konkursverwalters.	Tag, an welchem die Frist zur Anmeldung der Forderungen bei dem Konkursgericht endigt.	Termin vor dem Konkursgericht		Tag, an welchem die Frist zur Anzeige bei dem Konkursverwalter endigt.	Bemerkungen.
					a)	b)		
					zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über Bestellung eines Gläubigeraussschusses u. eintretenden Falls über die in §. 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände.		zur Prüfung der angemeldeten Forderungen	
R. Amtsgericht Badnang.	Fischer, Joh. Michael, Schreiner in Badnang.	8. März 1881, Nachmitt. 4 Uhr.	Rathschreiber Kugler in Badnang.	4. April 1881.	11. April 1881, Nachm. 3 Uhr.	11. April 1881, Nachmitt. 3 Uhr.	4. April 1881.	Bei der Gläubigerversammlung vom 11. April zugleich Beschlußfassung darüber, ob die Eigenschaft des Gemeinsschuldners aus freier Hand veräußert werden soll.

## Revier Reichenberg. Stangen-Verkauf.

Am Montag den 14. d. Mts., Vormittags 9 Uhr, werden aus dem Staatswalb Eulenberg 2, oberhalb Katharinenhof  
Fichtenstangen 3-4 m lang 1130  
4-6 " " 1710  
Kleine Hopfenstangen 6-8 " " 300  
ferner aus dem Beerfeld:  
Große Hopfenstangen über 8 " " 170  
verkauft. Zusammenkunft am Thor oberhalb Oppenweiler.  
Reichenberg den 10. März 1881. R. Revieramt.

## Revier Gschwend. Brennholz-Verkauf.

Der auf den 16. d. M. nach Mönchhof ausgeschriebenene Brennholzverkauf findet am Montag den 14. d. M. daselbst statt.  
Hall den 9. März 1881. R. Forstamt.

## Grosaspach. Brennholz-Verkauf.

Am nächsten Montag den 14. ds., von Vormittags 9 Uhr an, werden im Gemeinwald Fautenhau gegen baare Bezahlung im Aufstreich verkauft:  
30 Rm. buchene und gemischte Scheiter und Prügel und 8300 Stüd dergleichen Wellen.  
Liebhaber sind eingeladen. Abfuhr ist gut.  
Den 7. März 1881. Schultheiß Bär Lin.

## Badnang. Verkauf eines Bauplazes und Garten.

Die hiesige Stadtgemeinde verkauft am Montag den 14. d. M., Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhaus im einmaligen öffentlichen Aufstreich:  
3 a 50 qm (42,6 Ath.) Bauplaz, Gras- und Baumgarten im Schießwälen, neben Zeugschmied Stroß und dem Ortsweg,  
angekauft pro Rube um 10 M. Liebhaber sind hiezu eingeladen.  
Den 11. März 1881. Rathschreiber Kugler.

## Badnang. Liegenschaftsverkauf.

Die Erben der verstorbenen Frau Wertmeister Mönner's Wittwe dahier bringen am Montag den 21. März d. J., Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause im einmaligen öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:  
1.  
41 a 69 qm Nr. 1387, 1388  
Gras- und Baumgarten in der unteren Au, neben Louis Winter, Kaufmann u. dem Weg nach Unterschönthal.

## Strümpfelbach Oberamts Badnang. Liegenschaftsverkauf.

In der Verlassenschaftsache der Frau des Straßensärters J. G. Kummer hat zu verkaufen. Wer? sagt die Redaktion d. Bl.  
von hier wird die vorhandene Liegenschaft, bestehend aus Geb.-Nr. 10. Unterzeichneter verkauft wegen Abzug sein

39 qm ein 2stodiges Wohnhaus mit Stallung, 11 qm Hofraum,  
50 qm an der Hauptstraße nach Großaspach gelegen, 2 a 11 qm Gras- und Baumgarten, 61 qm Land, 1 ha 8 a 91 qm Acker und 8 a 51 qm Wiesen, am  
Donnerstag, 17. März d. J., Nachmittags 1 Uhr,  
auf dem Rathszimmer hier im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu eingeladen wird.  
Den 9. März 1881. Wassengericht. Vorstand Meßger.

Badnang. Am Montag den 14. d. M., Nachmittags 1 Uhr, werden auf dem Freithof  
2 Nußbäume  
mit je 0,5 m Durchmesser und 3 m Höhe auf dem Stod verkauft.  
Den 11. März 1881. Stiftungspflege: Schädel.

## Murrhardt. Haus- & Garten-Verkauf od. Verpacht.

Die Wittwe des verst. Ferdinand Nägele ist gefonnen, ihr an der Hauptstraße in der Nähe des Bahnhofs gelegenes Wohnhaus mit angrenzendem Gemüsegarten und über dem Weg ein 1/2 Morg. großen Gemüße-, Baum- und Grasgarten mit Brunnen aus freier Hand zu verkaufen und kommt solches Montag den 14. März, Mittags 2 Uhr, auf der hies. Rathschreiberei zum Verkauf. Seit vielen Jahren wurde auf dem Haus das Schloßerhandwerk mit gutem Erfolg betrieben, es eignet sich aber auch, vermöge seiner freien und schönen Lage zu jedem andern Geschäft, oder zur Delononnie, auch wäre es für einen Privatier ein angenehmer Sitz. Das Haus enthält 3 Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller und Stallung; im zweiten Stod 6 Zimmer, Küche, Speisekammer u. unter Dach großen Holzhoden. Es kann täglich mit mir in Unterhandlung getreten werden, wozu ich Liebhaber freundlich einlade.  
Luise Nägele Wwe.  
Ein sehr gut erhaltenes Harmonium  
zu verkaufen. Wer? sagt die Redaktion d. Bl.

Badnang. Unterzeichneter verkauft wegen Abzug sein  
Wohnhaus,  
enthaltend 1 Wohnung, Bühnenraum, Keller, Scheuer mit 2 Stallungen in der obern Vorstadt aus freier Hand. Jeden Tag kann ein Kauf abgeschlossen und die Zahlungsbedingungen billig gestellt werden.  
Sg. Kuttrof.

## Für die Confirmation und Ostern

empfehle ich  
Schöne schwarze Cachemir und Orleans,  
Kleiderstoffe in allen Dessins, Unterrockstoffe sowie fertige Unterröcke,  
Schwarze u. farbige Schürze, Herrentragen, Cravatten, Damenschälchen, Schleifen, Garnituren, Chemisetten & Manschetten,  
Handschuhe etc.  
in größter Auswahl zu billigsten Preisen.  
Louis Vogt.

## Badnang. Hemdenzeuglen und Blandruck

empfehle in großer Auswahl von 30 Pf. an die Elle  
F. M. Brenningers Wwe.  
Halbwollene u. baumwollene  
Sofenstoffe u. Turntuche,  
fertige Arbeitsrosen, Turntuchhosen, Hemden & Blusen etc.  
billig bei  
F. M. Brenningers Wwe.  
Leinene und baumwollene  
Taschentücher  
in farbig und weiß empfiehlt in großer Auswahl billigst  
F. M. Brenningers Wwe.

## Badnang. Kleesamen

Neuen dreiblättrigen u. Luzerner empfiehlt  
L. W. Feucht.  
Badnang. Schönen schwarzen  
Staub  
Bäder Schmucke.

## Badnang. Blandruck

in verschiedenen ganz neuen Dessins empfiehlt zu den billigsten Preisen  
L. W. Feucht.

## Auf Confirmation und Ostern

empfehle ich:  
Schwarze 3/4 br. rein woll. Cachemir die Elle von 1 M. 30 Pf. an, Orleans & Lüste, die Elle von 40 Pf. an,  
Hemdenzeuge, Madapolam, Stuhluch,  
Hemdenzeuge, die Elle von 28 Pf. an,  
Unterrockstoffe u. fertige Unterröcke,  
Schwarze, weiße u. farbige Schürzen, Chemisetten, Manschetten, seidene Schälchen, leinene und baumwoll. Taschentücher, alles in großer Auswahl zu billigsten Preisen.  
Rud. Venttler.

## Mein Lager in Tuch & Bukskin

ist mit den neuesten Mustern schön sortirt, bringe dieses in empfehlende Erinnerung.  
Rud. Venttler.

## Badnang. Weißmehl

Alle Sorten  
Brodmehl, Weisfortmehl, Kernengries, verschiedene Sorten Futtermehl bringe ich zu den billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung.  
Bäder Bader.

## Badnang. Kleesamen

dreiblättrigen und ewigen, in sehr feinstäubiger reiner hällischer Waare empfiehlt  
L. Schödel jr.

## Badnang. Kleesamen

schönen dreiblättrigen und Luzerner empfiehlt billigst  
J. Kleiderer.

## Murrhardt. Für die Confirmation und bevorstehenden Schulwechsel

empfehle ich mein großes Lager in  
Gesangbüchern  
von den einfachsten bis zu den feinsten Einbänden; ferner Rathenbriefe, Photographie- und Schreib-Albums, Schreibmappen, Notizbücher, Geldtäschchen u. s. w. Alle Sorten  
Schulbücher  
in nur dauerhaften Einbänden, Schreibhefte, Schreib-Tafeln, Griffeln, Stahlfedern, Federrohre etc., mein Lager in Schreibpapier, Couverts, Tinte etc., alles zu den billigsten Preisen.  
J. Rothmann, Buchbinder in der oberen Stadt.

## Badnang. 1 Kleiderkasten

und 1 Bettlade, frisch nupbaum lackirt, hat im Auftrag billig zu verkaufen  
Klent, Maler.

## Badnang. Schwarze Cachemirs, Orleans, gestreifte Lustre

empfehle in vielen Qualitäten äußerst billig  
F. M. Brenningers Wwe. b. d. Krone.  
Eine große Parthie Kleiderstoffe zu bedeutend herabgesetzten Preisen bei der  
Obigen.

## Badnang. Eine größere Parthie 2 Ellen breite Rein wollene schwarze Cachemir

sowie gestreifte Lustre für Confirmanden-Kleider verkauft außerordentlich billig  
F. M. Winter.

## Für kommenden Frühjahr ist eine große Sendung Damenkleiderstoffe

in den neuesten Mustern eingetroffen und empfehle ich solche zu außerordentlich billigen Preisen.  
F. M. Winter.

## Badnang. Saison 1881. Sämmtliche Neuheiten in Tuch und Bukskins

in reichhaltiger Auswahl empfiehlt aufs beste  
Ferd. Feucht.

## Grosaspach. Hiemit empfehle mein Lager in Tuch, Bukskin, Halbtuch, Sommerstoffen, halbwollene und baumwollene Hofenzeuge, sowie mein Lager in rohen gebleichten und farbigen Web- und baumwollenen Strickgarnen.

J. Erb.

## Badnang. Große Ausstellung von Sonnen- & Regenschirmen

in allen neuesten Sorten zu billigsten Preisen.  
Total wie gewohnt bei Herrn Uebelmesser, Seifensieder Marktplaz.  
Der Verkauf dauert nur über den Markt Dienstag und Mittwoch.

## Nur im Gasthaus z. Schwane in Badnang. Schuh- und Stiefellager.

Eigenes Fabrikat. Spezialität in Schuhwaaren.  
Neuer Verkauf en gros & en detail. Feste Preise.  
85 Pf. kostet ein Paar leberne Ohrschnüre für Kinder,  
6 M. kostet ein Paar leberne Damenschnüre mit Gummitzügen auf Rahmen mit Absatz,  
1 M. 50 Pf. kostet ein Paar Melton-Hauschuhe mit starken Ledersohlen und Flanellausfütterung,  
3 M. kostet ein Paar Damenschnüre ringsum befestigt auf Keil,  
1 M. 25 Pf. ein Paar Stramin-Damenschnüre mit starken Ledersohlen,  
1 M. 60 Pf. ein Paar prima Stramin-Damenschnüre auf Rahmen,  
2 M. 25 Pf. kostet ein Paar Stramin-Damenschnüre auf Rahmen,  
2 M. 25 Pf. kostet ein Paar Jengmorgenschnüre mit Gummitzügen und Rosetten,  
3 M. — Pf. kostet ein Paar ditto mit halbem Absatz mit Rosetten,  
3 M. — Pf. kostet ein Paar Zeugschürstiefel für Damen,  
4 M. 50 Pf. kostet ein Paar leberne Spangenschuhe mit Absatz,  
4 M. 50 Pf. kostet ein Paar Zeugschürstiefel mit elegantem Absatz,  
3 M. 50 Pf. kostet ein Paar Bodlebermorgenschnüre mit halbem Absatz,  
2 M. 70 Pf. kostet ein Paar Bodlebermorgenschnüre auf Keil.  
Es würde zu weit gehen, sämmtliche Artikel hier einzeln anzuführen, drum alles hier nicht Genannte ebenso billig.  
Geneigter Abnahme sieht entgegen  
Hochachtungsvoll!  
Heinrich Semmler, Schuhfabrikant.  
Nur im Gasthaus z. Schwane in Badnang.

## Badnang. Auswanderer

nach Amerika befördert billigst mit Postdampfern I. Klasse über Hamburg, Bremen, Rotterdam und Antwerpen  
Der Bezirksagent:  
Carl Weissmann, Badnang

## Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme während dem Kranksein unseres I. Vaters, Bruders und Schwagers,  
Ferdinand Kübler,  
sowie für die zahlreiche Begleitung zu seiner Ruhestätte und für die reichlichen Blumenpenden, sage ich im Namen der trauernden Hinterbliebenen meinen innigsten Dank.  
Der Bruder:  
Louis Kübler.  
Badnang, den 11. März 1881.

## Badnang. 2 1/2 Dril. Baumaker

in der kleinen Klinge, neben L. Pfingmaier und Meßger Baumann verkauft  
Glaser Weber sen.

## Badnang. Geld-Antrag.

1000 M. find gegen Versicherung in Gütern auszuliehn; von wem sagt  
Gerichtsdnotar Reinmann.

## Oppenweiler. Geld-Antrag.

200 M. sind gegen gefällige Sicherheit zum Ausleihen durch die  
Kath. Schulpflege.

## Badnang. Geld-Gesuch.

3700 M. werden gegen Pfandsicherheit aufzunehmen gesucht.  
Rathschreiber Kugler.

## Seiningen. Geld-Antrag.

700 M. Pfleggeld sind gegen gefällige Sicherheit alsbald zum Ausleihen durch  
Gottlob Maier.

## Schiffraia. Geld-Antrag.

500 M. Pfleggeld sind gegen gefällige Sicherheit sofort zum Ausleihen durch  
Gottl. Wolf.

## Haus- & Güterzieler

kaufen in allen Beträgen  
Jook & Strödel in Heilbronn.

## Badnang. Bei Unterzeichnetem sind schöne fertige gebohrte

## Brunnenteichel

zu haben. Fr. Körner, Zimmerm.  
Badnang. Ein tüchtiger

## Arbeiter

kann sogleich eintreten bei  
Fr. Schönhaar, Schreinerm.

## Badnang. Ein bereits neues Bernerwägele

hat billig zu verkaufen  
D. Kummerer, Schmid.

## Als Hausknecht

oder Kutscher sucht sofort ein solider zuverlässiger Mann mit guten Zeugnissen Stelle. Nähere Auskunft gibt die  
Redaktion d. Bl.

## Marbach. Magd-Gesuch.

Eine tüchtige und zuverlässige Magd findet eine gute Stelle bei  
Feucht zur Post.

# Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang und Umgegend.  
Beilage zu Nr. 30.

Samstag den 12. März 1881.

## Frauenarbeitschule Hall.

Montag den 4. April beginnen wieder Kurse in allen Fächern. Anmel- dungen nimmt entgegen

Der Schulvorstand:  
Rektor Walländer.

Kaiserlich Deutsche Post.

Norddeutscher Lloyd.

Postdampfschiffahrt

von BREMEN nach AMERIKA.

Directe BREMEN nach NEW-YORK

Billets der Verein. Staaten.

Wegen Passage wende man sich an

die Direktion des Norddeutschen Lloyd in Bremen oder an deren Haupt-Agenten

Johs. Rominger in Stuttgart

und dessen Agenten

Louis Göbel jr., Zimngießer in Badnang.

August Seeger in Murrhardt. Paul Schwarz in Winnenden

Badnang.

Schöne schwarze Cachemir, Orleans, Schwarze und farbige Schürzen, Kleiderstoffe in verschied. Dessins & Qualitäten empfehle ich zu billigen Preisen.

L. W. Fench.

Badnang.

Bei jegiger härterer Verbrauchszeit erlaube mir mein vollständiges Lager in Web- & Strickgarnen in Erinnerung zu bringen mit dem Bemerken, daß ich nur ächte in mei- ner eigenen Färberei gefärbten Garne führe. Die Preise habe außerst bil- lig gestellt und lade zu recht fleißigem Besuche freundlich ein.

J. Dorn am Markt.

Badnang.

Schwarzen Cachemir in allen Qualitäten zu den billigsten Preisen bei

J. Dorn a. Markt.

Murrhardt.

Auswanderer n. Amerika befördert mit ausgezeichneten Dampfschiffen über Hamburg & Bremen

R. 80. für 1 Erwachsenen, R. 40 für 1 Kind, sowie über alle andern Seehäfen billigst

Der Agent: Albert Böhringer.

Murrhardt.

Ausverkauf.

Wegen Abzug von hier nach Hall verlaufe ich, um damit gänzlich zu räumen, mein sämtliches Uhrenlager, bestehend in goldenen & silbernen Taschenuhren, Regulatoren, sowie alle Arten Zimmeruhren zu den Ankaufspreisen, hauptsächlich habe ich eine große Par- tie in Herren- & Damen-Uhren sowie Pariser Wecker zu außer- gewöhnlich billigen Preisen, worauf ich Käufer aufmerksam mache.

S. Burger, Uhrmacher.

Zahlungsbefehle & Klagschriften vorrätig in der

Druckerei des Murrthalboten.

Der Vetter aus Schwaben.

Illustrirte humoristisch-satirische Gratisbeilage der Württembergischen Landeszeitung.

Erscheint jeden Donnerstag und bringt urwärbische Ge- dichte und Geschichten, lustige Bilder und Karri- katuren zum Lachachen, den Briefwechsel zwischen dem Madele von Zwiflingen und dem Fäbelle in der Re- sidentz, monatlich 4-5 Preisrathsel mit zusam- men 40-50 werthvollen Prämien.

Man abonniert auf die „Württl. Landeszeitung“ mit den Gratis-Beilagen. „Vetter aus Schwaben“, „Stuttgarter Museum“ und „Stuttgarter Stadt-Anzeiger“ beim nächsten Postamt um nur 66 Pfennig monatlich ohne Postgebühren.

Neu eintretende Abonnenten erhalten, soweit Vorrath, die bis jetzt erschienenen Nummern des „Vetter“ gratis nachgeliefert.



Badnang.

**Kochherde**

in allen Größen, mit und ohne Waschkesselan- hang, in bekannter solider und bester Construction, zu wiederholt herabgesetzten Preisen,

tragbare Waschkessel mit Kupfer- oder Eisenkessel, sowie Kochgeschirre aller Art

billigt bei

Jac. Stierle, Schlossermeister.

Badnang.

Mein **Schuhwaaren-Lager**

in allen Sorten Herren-, Damen- & Kinderstiefeln bringe hiemit un- ter Zusicherung billigster Preise in empfehlende Erinnerung.

**Gustav Stelzer.**

Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt.

**Vom Landtag.**

Schluß der 55. Sitzung. Die Kammer der Abgeordneten, welche in die Einzelberatung des Steuergesetzes eintritt, genehmigte Kap. 124, Tit. 1 Grund-, Gefäll-, Gebäude- und Gewerbe- steuer mit 8723315 M. für 1881/1883. Bei Tit 2 Wandergewerbe mit 19000 M. verlangt Ebner die Besteuerung der Konsumvereine nach ihrem Geschäftsumfange. Der Minister erwidert, daß er in diesem Sinne vorgehen werde. Dann erfolgt Annahme des Art. 3, der lautet: Die direkte Steuer aus Grundeigentum zc. wird für jedes der beiden Jahre 1. April 1881/83 auf 8723315 M. festgesetzt, woran das Grundeigen- thum und die Gefälle <sup>13/24</sup>, die Gebäude und Gewerbe zusammen <sup>11/24</sup> und zwar je zur Hälfte zu tragen haben. Tit. 3 Kapital- und Renten- einkommenssteuer anzuerkennen mit je 3420000 M. pr. 1881/1883, Tit. 2 Wpagansteuer ebenso mit 14500 M. Tit. 3 Dienst- und Berufs- einkommenssteuer 890000 M. zu Tit. 1-3 die K. Regierung zu bitten, in Erwägung zu ziehen, ob und inwieweit die Strafbestimmungen des Gesetzes vom 19. September 1852, betreffend die Steuer von Kapital-, Renten-, Dienst- und Berufseinkommen im Sinne einer Erleichterung freiwilliger nachträglich richtiger Färrung einer Revision zu unterwerfen seien. Deutler begründet diesen Antrag und erwartet von einer weniger strengen Handhabung des Gesetzes eine große Vermehrung der Kapitalsteuer. Wohl ist der entgegengesetzte Ansicht. In Fällen von Kapitalsteuerverbraucher müsse mit draconischer Strenge vorgegangen werden. Redner warnt davor, an der bestehenden Gesetzgebung zu rühren. Nach Stellung einiger Anträge, die später abge- lehnt werden, wird im Laufe der Debatte von Schwarz eine Amnestie für Kapitalsteuerver- braucher vorgeschlagen, der jedoch Finanzmi- nister v. Renner entgegentritt. Schließlich wird der Kommissions-Antrag angenommen. Dann wurden Kap. 126, Accise (1349700 M.), 127 Grundabgabe (207700 M.), 128, Wirtschafts- abgabe (8506040 M.), 129, Sporteln und Ge- richtsgebühren (Vorschlag 2380000 M. pro 1881/82 und 2404000 M. pro 1882/83) erledigt.

**Tagesereignisse.**

**Deutschland.**

**Württembergische Chronik.**

\* Der zur Zeit noch am K. Politechnikum eingerichtete besondere kunstgewerbliche Unterricht wird auch im Sommersemester 1881 fortgesetzt werden.

Winnenden den 9. März. In der letz- ten Versammlung des Gewerbevereins hielt Helfer Hugel einen ungemein interessanten Vor- trag über die Alterthümer von Ninive und Baby- lon, worin er hauptsächlich die Ergebnisse der Entzifferung der Keilschrift darlegte und schließ- lich namentlich die Uebereinstimmung der alt- assyrischen und babylonischen Schriften mit den

Badnang.

Nächsten Sonn- tag gibts gutes **Doppelbier** in der Bierbrauerei z. Eisenbahn.

Badnang.

Freitag und Samstag **Megel- suppe** bei ausgezeichne- tem Böblinger Bier im **Hirsch.**

Sulzbach.

**Mehlsuppe** Sonntag u. Mon- tag, wozu freundlich einladet **Wieland zum Murrthal.**

Badnang.

**Krieger- Verein.** Montag den 14. März Abends 8 Uhr Monatsversammlung bei Ka- merad **Armbruster** z. Kronprinzen. Der Vorstand.

**Pisttenkarten** werden billigt angefertigt in der Druckerei des Murrthalboten.

**Gewerbe-Verein** Badnang. Montag Abend bei **G. Rinzer.** Der Vorstand.

Weinberge waren; die Eigenthumsgrenzen sind total unkenntlich geworden. Da die Lage des eingerichteten „Falkenberges“ zu den besten der Gemarkung, der dort gezogene Wein zu unseren kräftigsten gehört, ist der durch den Vergrücht entstandene Schaden wohl auf eine 1/2 Mill. M. zu veranschlagen und es wird über 10 Jahre bedürfen, bis die Vegetation wieder in den Stand gebracht ist, in dem sie vor noch wenigen Tagen die Freude und Hoffnung der Weinbergbesitzer bildete.

**Ostreich-Ungarn.**

Wien den 9. März. Ueber die Verhand- lungen der Botschafter in Konstantinopel verlautet nur, daß sich bisher wenig Anhalts- punkte für eine Verständigung mit der Pforte ergeben haben.

**Frankreich.**

Paris den 9. März. Das Innere des Magasin au printemps brannte vergangene Nacht gänzlich aus; die äußeren Mauern dro- hen den Einsturz. Viele Spritzen, darunter zwei Dampfpritzen, sind fortbauend mit Wasser des Feuers beschäftigt. Mehrere Personen sind ver- wundet. Das Feuer griff so rasch um sich, daß der Geschäftsinhaber mit Familie und seine Leute- kaum Zeit hatten, ihr Leben zu retten.

**Handel, Gewerbe und Verkehr.**

Ulm den 9. März. Dem gestern und heute gehaltenen 2. Pferde- und Markt wurden ca. 1100 Pferde zugeführt, meist kräftige und gut gebaute Arbeitspferde und 2-3jährige Fohlen von guter Zucht und Pflege. Der Handel ging an beiden Tagen gut, Absatz nach Baden und in die Schweiz nicht unbedeutend. Höchster Preis für 1 Paar Zugpferde 2300 M., geringster Preis 37 M.

**Fruchtpreise.**

Badnang den 9. März 1881.

höchst.	mittel.	niedert.
Dinkel 7 M. 90 Pf.	7 M. 83 Pf.	7 M. 50 Pf.
Haber 6 M. 80 Pf.	6 M. 47 Pf.	6 M. 25 Pf.

**Goldkurs vom 10. März.**

20 Frankenstücke	16 18-22
Englische Sovereigns	20 41-46
Russische Imperiales	16 70-75
Dollars in Gold	4 24-26
Dukaten	9 55-59

**Gottesdienste der Pfarodie Badnang** am Sonntag den 13. März Hauptsonntag.

Vormittags Predigt: Herr Dekan Kalschreuter.

Nachmittags Predigt: Herr Helfer Staßleder.

**Sekorden** den 8. d. Mts.: Wilhelm Halt, Tagelöhner von hier, 35 Jahre alt, an Schlaganfall.

Hierzu Unterhaltungsblatt und eine Beilage.

# Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Backnang.

Nr. 31

Dienstag den 15. März 1881.

50. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühren betragen die einpaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anzeigen 10 Pf.

### Antliche Bekanntmachungen.



### Revier Kleinspach. Stamm- u. Brennholz-Verkauf.

Am Freitag den 18. d. M. aus Saubrunnen und Sulstich: 1 Eiche 7,5 m lang, 41 cm mittl. Durchm. mit 0,99 Fm. 2 Weißbuchen 5 und 8 m lang, 30 u. 35 cm m. D. mit 1,03 Fm. 1 Erle 13 m lang, 28 cm mittl. Durchmesser mit 0,80 Fm. Am: 6 eichene und 31 buchene Scheiter, Brügel und Anbruch, 15 birken-, erlene und alpende Brügel, 1510 buchene, 600 gemischte gebundene Stängelswellen und zu 320 Stück geschäpftes gemischtes Mahdenreis. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Saubrunnen unten am Abtiffinbiegel. Reichenberg den 9. März 1881. K. Forstamt. Beckner.

### Großaspach Oberamts Backnang. Gläubigeraufruf.

Auf den Tod des Johs. Rienzle, gem. Bauers und Gemeinderaths, und seiner Ehefrau werden etwaige Gläubiger und Bürgen aufgefordert, ihre Forderungen binnen 15 Tagen genau schriftlich anzumelden. Den 12. März 1881. K. Gerichtsnotariat. Waisengericht Reinmann. Vorstand Bärlin.

### Strümpfelbach Oberamts Backnang. Siegenstücksverkauf.

In der Verlassenschaftsache der Ehefrau des Straßenwärters J. G. Kummer von hier wird die vorhandene Siegenstück, bestehend aus Geb. Nr. 10. 39 qm ein 2stöckiges Wohnhaus mit Stallung; 11 qm Hofraum, 50 qm an der Hauptstraße nach Großaspach gelegen, 2 a 11 qm Gras- und Baumgarten, 61 qm Land, 1 ha 8 a 91 qm Acker und 8 a 51 qm Wiesen, am Donnerstag, 17. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathszimmer hier im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu eingeladen wird. Den 9. März 1881. Waisengericht. Vorstand Metzger.

### Revier Winnenden. Holz-Verkauf.

Am Freitag den 18. d. M. aus Stiefswald Abth. 4 Alterbau: 2 Buchen mit 0,81 Fm., 4 Eiche mit 0,95 Fm. Am: 33 eichene Anbruchholz, 25 buchene Scheiter, 32 dto. Brügel, 8 alpende Brügel und Anbruch, 2 forchene Brügel, 1240 buchene und 110 gemischte Wellen, 1 Loos Größelreis und 10 Loose Stockholz. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag auf dem kausfirten Weg. Reichenberg den 10. März 1881. K. Forstamt. Beckner.

### Revier Schwend. Brennholz-Verkauf.

Am Freitag den 18. März, Vormittags 10 Uhr in Schwend im Ofen aus den Staatswaldungen Gohenoht 2. 3. 4. Kirchberg 2. 3. Rothensharwald 2. 4. nachstehende Raummeter: 14 eichene und birken Brügel, 64 buchene Scheiter, 81 dto. Brügel und Anbruch, 382 tannene Scheiter, 167 dto. Brügel, 273 dto. Anbruch. Entfernung der Schläge von den Bahnstationen Gaildorf und Fichtenberg 6-10 Kilometer. Gall den 11. März 1881. K. Forstamt. v. Hügel.

### Murrhardt. Eichengerbrinde-Verkauf.

Die Stadtgemeinde verkauft das aus hiesigen Stadtwaldungen vorjährige gut eingebrachte eingetragene Erzeugnis an Eichengerbrinde im Submissionsweg und zwar: Grobrinde mit ca. 50 Ctr. Nadel- und Glanzrinde gemischt mit ca. 500 Ctr. im Ganzen oder in Partien und wird solche auf Verlangen vorgezeigt. Verkaufsbedingungen sind auf dem Rathhaus zur Einsicht aufgelegt und werden Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen, ihre Offerte mit genauer Preisangabe pr. Ctr. schriftlich und versegelt längstens bis nächsten Samstag Abends 6 Uhr mit der Aufschrift: „Angebot auf Eichengerbrinde“ an das Stadtschultheißenamt zu richten. Den 11. März 1881. Stadtpflege: Giesing.

### Reichenberg. Brennholz-Verkauf.

Aus dem hiesigen Gemeinewald Rostall wird am Montag den 21. d. M., von Vormittags 8 Uhr an, im öffentlichen Aufstreich verkauft: 115 Am. buchene und alpende Scheiter und Brügel, 4970 Stück meist buchene Wellen. Kaufsliebhaber sind mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Absuhr gänzlich ist. Zusammenkunft im Schlag. Den 12. März 1881. Schultheißenamt. Sachs.

Formulare zu Gesuch um Zahlungsbefehle & Klagschriften vorrätig in der Druckerei des Murrthalboten.

4 Morgen Acker und Wiesen, worunter 1/2 Morgen Baumgut besser Lage sich befindet, auf 6 Jahreszettel zu verkaufen oder zu verpachten. Kauf- oder Pachtvertrag kann sofort mit Unterzeichnetem abgeschlossen werden. Allmersbach M. Marbach. Wirthschafts- u. Güter-Verkauf. Wegen Auswanderung verkaufe ich mein Anwesen aus freier Hand. Das selbe besteht in einem zweistöckigen Wohnhaus mit Bädereinrichtung, und der dngl. Wirthschaftsgerechtigkeit z. Löwen, mitten im Dorf, an der Straße gegenüber dem Rathhaus, sammt Scheuer mit Stallung u. Baum- und Gemüsegarten am Haus. Die Gebäulichkeiten befinden sich in ganz gutem baulichem Zustande u. eignen sich zu jedem wirthschaftlichen Betrieb, besonders für einen Metzger, da im Ort selbst kein Metzger ist, auch kann das nötige Geschäftsinventar mit erworben werden. Ferner etwa 10 Morgen Acker, Wiesen und Weinberge. Das ganze Anwesen sammt Gütern im Anschlag von 15.000 M. Angekauft zu 13.000 M. Der zweite u. letzte Verkauf findet am Donnerstag den 17. d. M., Nachmittags 1 Uhr auf hiesigem Rathhause statt. Kaufsliebhaber hiezu werden eingeladen. Jakob Eiber z. Löwen. Backnang. Dem werthen Publikum von hier u. Umgegend mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich mit Heutigem ein Pub-Geschäft angefangen habe und empfehle mich in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln. Güte zum Malchen und Jaspniren werden aufs pünktlichste besorgt. Hochachtungsvoll empfiehlt sich Sophie Weber Wwe., geb. Reinmann.

### Seeländer Leinsamen, Grassamen, Espar, Kleesamen, dreiblättrigen und ewigen, Linsen, Welschkorn, Weisklee und Pferdejahn bei C. Weismann. Fertige Säcke für Frucht, Mehl und Koh, gebr. Säde von 40 Pf. an, bei Partien noch billiger, Karritten und glatten Zeug zu Strobläden, Grastüchern etc., Emballir-Leinen, Puzlumpen, Zwilch halte zu billigen Preisen empfohlen. C. Weismann. Eine Partie noch vor dem Aufschlage des Tabats gelaufte Cigarren empfehle hauptsächlich für Wirths und Wiederverkäufer. C. Weismann.

### Seeländer Leinsamen, Grassamen, Espar, Kleesamen, dreiblättrigen und ewigen, Linsen, Welschkorn, Weisklee und Pferdejahn bei C. Weismann. Fertige Säcke für Frucht, Mehl und Koh, gebr. Säde von 40 Pf. an, bei Partien noch billiger, Karritten und glatten Zeug zu Strobläden, Grastüchern etc., Emballir-Leinen, Puzlumpen, Zwilch halte zu billigen Preisen empfohlen. C. Weismann. Eine Partie noch vor dem Aufschlage des Tabats gelaufte Cigarren empfehle hauptsächlich für Wirths und Wiederverkäufer. C. Weismann.

### Seeländer Leinsamen, Grassamen, Espar, Kleesamen, dreiblättrigen und ewigen, Linsen, Welschkorn, Weisklee und Pferdejahn bei C. Weismann. Fertige Säcke für Frucht, Mehl und Koh, gebr. Säde von 40 Pf. an, bei Partien noch billiger, Karritten und glatten Zeug zu Strobläden, Grastüchern etc., Emballir-Leinen, Puzlumpen, Zwilch halte zu billigen Preisen empfohlen. C. Weismann. Eine Partie noch vor dem Aufschlage des Tabats gelaufte Cigarren empfehle hauptsächlich für Wirths und Wiederverkäufer. C. Weismann.

### Seeländer Leinsamen, Grassamen, Espar, Kleesamen, dreiblättrigen und ewigen, Linsen, Welschkorn, Weisklee und Pferdejahn bei C. Weismann. Fertige Säcke für Frucht, Mehl und Koh, gebr. Säde von 40 Pf. an, bei Partien noch billiger, Karritten und glatten Zeug zu Strobläden, Grastüchern etc., Emballir-Leinen, Puzlumpen, Zwilch halte zu billigen Preisen empfohlen. C. Weismann. Eine Partie noch vor dem Aufschlage des Tabats gelaufte Cigarren empfehle hauptsächlich für Wirths und Wiederverkäufer. C. Weismann.

### Seeländer Leinsamen, Grassamen, Espar, Kleesamen, dreiblättrigen und ewigen, Linsen, Welschkorn, Weisklee und Pferdejahn bei C. Weismann. Fertige Säcke für Frucht, Mehl und Koh, gebr. Säde von 40 Pf. an, bei Partien noch billiger, Karritten und glatten Zeug zu Strobläden, Grastüchern etc., Emballir-Leinen, Puzlumpen, Zwilch halte zu billigen Preisen empfohlen. C. Weismann. Eine Partie noch vor dem Aufschlage des Tabats gelaufte Cigarren empfehle hauptsächlich für Wirths und Wiederverkäufer. C. Weismann.

### Seeländer Leinsamen, Grassamen, Espar, Kleesamen, dreiblättrigen und ewigen, Linsen, Welschkorn, Weisklee und Pferdejahn bei C. Weismann. Fertige Säcke für Frucht, Mehl und Koh, gebr. Säde von 40 Pf. an, bei Partien noch billiger, Karritten und glatten Zeug zu Strobläden, Grastüchern etc., Emballir-Leinen, Puzlumpen, Zwilch halte zu billigen Preisen empfohlen. C. Weismann. Eine Partie noch vor dem Aufschlage des Tabats gelaufte Cigarren empfehle hauptsächlich für Wirths und Wiederverkäufer. C. Weismann.

### Seeländer Leinsamen, Grassamen, Espar, Kleesamen, dreiblättrigen und ewigen, Linsen, Welschkorn, Weisklee und Pferdejahn bei C. Weismann. Fertige Säcke für Frucht, Mehl und Koh, gebr. Säde von 40 Pf. an, bei Partien noch billiger, Karritten und glatten Zeug zu Strobläden, Grastüchern etc., Emballir-Leinen, Puzlumpen, Zwilch halte zu billigen Preisen empfohlen. C. Weismann. Eine Partie noch vor dem Aufschlage des Tabats gelaufte Cigarren empfehle hauptsächlich für Wirths und Wiederverkäufer. C. Weismann.

### Seeländer Leinsamen, Grassamen, Espar, Kleesamen, dreiblättrigen und ewigen, Linsen, Welschkorn, Weisklee und Pferdejahn bei C. Weismann. Fertige Säcke für Frucht, Mehl und Koh, gebr. Säde von 40 Pf. an, bei Partien noch billiger, Karritten und glatten Zeug zu Strobläden, Grastüchern etc., Emballir-Leinen, Puzlumpen, Zwilch halte zu billigen Preisen empfohlen. C. Weismann. Eine Partie noch vor dem Aufschlage des Tabats gelaufte Cigarren empfehle hauptsächlich für Wirths und Wiederverkäufer. C. Weismann.

### Seeländer Leinsamen, Grassamen, Espar, Kleesamen, dreiblättrigen und ewigen, Linsen, Welschkorn, Weisklee und Pferdejahn bei C. Weismann. Fertige Säcke für Frucht, Mehl und Koh, gebr. Säde von 40 Pf. an, bei Partien noch billiger, Karritten und glatten Zeug zu Strobläden, Grastüchern etc., Emballir-Leinen, Puzlumpen, Zwilch halte zu billigen Preisen empfohlen. C. Weismann. Eine Partie noch vor dem Aufschlage des Tabats gelaufte Cigarren empfehle hauptsächlich für Wirths und Wiederverkäufer. C. Weismann.

### Seeländer Leinsamen, Grassamen, Espar, Kleesamen, dreiblättrigen und ewigen, Linsen, Welschkorn, Weisklee und Pferdejahn bei C. Weismann. Fertige Säcke für Frucht, Mehl und Koh, gebr. Säde von 40 Pf. an, bei Partien noch billiger, Karritten und glatten Zeug zu Strobläden, Grastüchern etc., Emballir-Leinen, Puzlumpen, Zwilch halte zu billigen Preisen empfohlen. C. Weismann. Eine Partie noch vor dem Aufschlage des Tabats gelaufte Cigarren empfehle hauptsächlich für Wirths und Wiederverkäufer. C. Weismann.

### Seeländer Leinsamen, Grassamen, Espar, Kleesamen, dreiblättrigen und ewigen, Linsen, Welschkorn, Weisklee und Pferdejahn bei C. Weismann. Fertige Säcke für Frucht, Mehl und Koh, gebr. Säde von 40 Pf. an, bei Partien noch billiger, Karritten und glatten Zeug zu Strobläden, Grastüchern etc., Emballir-Leinen, Puzlumpen, Zwilch halte zu billigen Preisen empfohlen. C. Weismann. Eine Partie noch vor dem Aufschlage des Tabats gelaufte Cigarren empfehle hauptsächlich für Wirths und Wiederverkäufer. C. Weismann.

### Seeländer Leinsamen, Grassamen, Espar, Kleesamen, dreiblättrigen und ewigen, Linsen, Welschkorn, Weisklee und Pferdejahn bei C. Weismann. Fertige Säcke für Frucht, Mehl und Koh, gebr. Säde von 40 Pf. an, bei Partien noch billiger, Karritten und glatten Zeug zu Strobläden, Grastüchern etc., Emballir-Leinen, Puzlumpen, Zwilch halte zu billigen Preisen empfohlen. C. Weismann. Eine Partie noch vor dem Aufschlage des Tabats gelaufte Cigarren empfehle hauptsächlich für Wirths und Wiederverkäufer. C. Weismann.

### Seeländer Leinsamen, Grassamen, Espar, Kleesamen, dreiblättrigen und ewigen, Linsen, Welschkorn, Weisklee und Pferdejahn bei C. Weismann. Fertige Säcke für Frucht, Mehl und Koh, gebr. Säde von 40 Pf. an, bei Partien noch billiger, Karritten und glatten Zeug zu Strobläden, Grastüchern etc., Emballir-Leinen, Puzlumpen, Zwilch halte zu billigen Preisen empfohlen. C. Weismann. Eine Partie noch vor dem Aufschlage des Tabats gelaufte Cigarren empfehle hauptsächlich für Wirths und Wiederverkäufer. C. Weismann.

### Seeländer Leinsamen, Grassamen, Espar, Kleesamen, dreiblättrigen und ewigen, Linsen, Welschkorn, Weisklee und Pferdejahn bei C. Weismann. Fertige Säcke für Frucht, Mehl und Koh, gebr. Säde von 40 Pf. an, bei Partien noch billiger, Karritten und glatten Zeug zu Strobläden, Grastüchern etc., Emballir-Leinen, Puzlumpen, Zwilch halte zu billigen Preisen empfohlen. C. Weismann. Eine Partie noch vor dem Aufschlage des Tabats gelaufte Cigarren empfehle hauptsächlich für Wirths und Wiederverkäufer. C. Weismann.

### Seeländer Leinsamen, Grassamen, Espar, Kleesamen, dreiblättrigen und ewigen, Linsen, Welschkorn, Weisklee und Pferdejahn bei C. Weismann. Fertige Säcke für Frucht, Mehl und Koh, gebr. Säde von 40 Pf. an, bei Partien noch billiger, Karritten und glatten Zeug zu Strobläden, Grastüchern etc., Emballir-Leinen, Puzlumpen, Zwilch halte zu billigen Preisen empfohlen. C. Weismann. Eine Partie noch vor dem Aufschlage des Tabats gelaufte Cigarren empfehle hauptsächlich für Wirths und Wiederverkäufer. C. Weismann.

### Seeländer Leinsamen, Grassamen, Espar, Kleesamen, dreiblättrigen und ewigen, Linsen, Welschkorn, Weisklee und Pferdejahn bei C. Weismann. Fertige Säcke für Frucht, Mehl und Koh, gebr. Säde von 40 Pf. an, bei Partien noch billiger, Karritten und glatten Zeug zu Strobläden, Grastüchern etc., Emballir-Leinen, Puzlumpen, Zwilch halte zu billigen Preisen empfohlen. C. Weismann. Eine Partie noch vor dem Aufschlage des Tabats gelaufte Cigarren empfehle hauptsächlich für Wirths und Wiederverkäufer. C. Weismann.

### Seeländer Leinsamen, Grassamen, Espar, Kleesamen, dreiblättrigen und ewigen, Linsen, Welschkorn, Weisklee und Pferdejahn bei C. Weismann. Fertige Säcke für Frucht, Mehl und Koh, gebr. Säde von 40 Pf. an, bei Partien noch billiger, Karritten und glatten Zeug zu Strobläden, Grastüchern etc., Emballir-Leinen, Puzlumpen, Zwilch halte zu billigen Preisen empfohlen. C. Weismann. Eine Partie noch vor dem Aufschlage des Tabats gelaufte Cigarren empfehle hauptsächlich für Wirths und Wiederverkäufer. C. Weismann.

Die Pyramidenpappeln, für Ufer- und Straßenpflanzung passend, billig zu verkaufen. Febrl. v. Sturmfeber'sche Schloßhändlerei.

Frostbeulen, Flechten, Schründen, Schwinden, Auspocken, Nasenröthe, Finnen, Kopf-, Bartschuppen- u. Krusten etc., werden rasch und sicher geheilt (zahlreiche Atteste) durch die



Diese ausgezeichnete, von vier Sanitätsräthen gepörrte und von vielen Aerzten empfohlene medic. Toilettenseife, bedeutend wirksamer als alle bisherigen Theerseifen, entfernt alle Hautunreinheiten und erzeugt in kurzer Zeit einen frischen und blendend weissen Teint. 50 Pf. p. gr. St. v. 100 Gr. (gelbe Kartel.) bei Hrn. Apoth. Weill in Backnang.

bei Hrn. Apoth. Weill in Backnang.

Bei Durchsicht des illustrierten Buches: „Dr. Kitz's Heilmethode“ werden jeder Schwerekrankheit die Heilungsmittel gewiesen, die auch für, wenn nur die richtigen Mittel zur Anwendung gelangen, noch Heilung erwarten dürfen. Es sollte daher jeder Leidende, selbst wenn bei ihm bislang alle Heilmittel erfolglos gewesen, sich vertrauensvoll dieser bewährten Heilmethode zuwenden und nicht säumen, obiges Werk anzuschaffen. Ein „Auszug“ daraus wird gratis und franco versandt.

In dem weltberühmten Buche: „Die Gicht“ werden die bewährtesten Mittel gegen diese oft sehr schmerzhaften Leiden angegeben. — Heilmittel, welche selbst bei veralteten Fällen noch die ersehnte Heilung bringen. — Prospect gratis u. franco. Gegen Einsendung von 1 M. 20 Pf. wird Dr. Kitz's Heilmethode“ und die 50 Hfg. des Buchs „Die Gicht“ franco überall hin versandt von Högler's Verlags-Anstalt in Leipzig.

## Husten

Lungenschwindsucht geheilt. Durch mein Mittel gegen Hustenkrankheiten und Lungenschwindsucht schon Laufende geheilt. Es beruht auf schneller Verwitterung d. Tuberkeln u. dadurch rascher Beseitigung d. Auswurfs. Jeder Husten wird durch Gebrauch meines Mittels vollständig beseitigt. Keiniges echtes Rezept. Garantie. Vor Fälschung wird gewarnt. Maria Denno v. Donat, Paris 1871. Ich bestimme Anerkennung von Sr. Majestät d. Kaiser v. Deutschland und Sr. Heiligkeit dem Papst. Von der höchsten Medicinal-Behörde des deutschen Reiches wurde mein Mittel begütert u. zum Verkauf in ganz Deutschland gestattet. Gerichtlich geschütztes Fortwährendes Recht mit Gebrauchsanweisung in billiger Packung d. Herrn Apotheker Weill in Backnang.

Wechselcopirbücher in Vorrath bei J. Stroh, Buchbinder.

Mode-Waaren.

Stuttgart.

## E. Breuninger,

vormals E. L. Ostermeyer, Münzstraße Nr. 1 nächst dem Marktplatz und der Gemsehalle, hält sein vollständig neu sortirtes

## Manufactur-Waaren-Lager

bestens empfohlen. Billigste Preise. Streng reelle Bedienung. Muster stehen jeder Zeit zu Diensten.

Das gesammte von meinem Herrn Vorgänger übernommene große Waarenlager verkaufe ich weit unter dessen seitherigen Ausverkaufspreisen.

Vorerst mache auf einige 100 Stück ältere Sommerkleiderstoffe bester Qualitäten, die früher 1 bis 2 Mark kosteten, und die ich jetzt zu 40, 50 und 60 Pf. pr. Meter abgebe, besonders aufmerksam.

E. Breuninger.

En gros & en detail.

Backnang.

## Großer reeller Ausverkauf fertiger Herren- & Knaben-Kleider

von Albrecht Levison aus Stuttgart im Gasthof zum Schwanen

beginnt am Samstag den 12. März und dauert nur 4 Tage, nur bis über den Markt Dienstag Abend. Das Lager ist wie immer reichhaltig assortirt und wird Jedermann staunen, der mich mit seinem Besuche beehrt, wie wenig Geld man gebraucht, um sich mit guten gediegenen Kleidungsstücken zu versehen.

### Preis-Courant.

- Complete Anzüge von M. 18, 20, 24, 26-36. Frühjahrs-Überzieher von M. 13, 15, 17, 19-24. Jaquets in allen Farben von M. 11, 13, 15-18. Jäger- und Schützen-Joppen v. M. 6, 8, 10, 12. Knaben-Anzüge in allen Größen v. M. 5, 6, 7, 9-11. Confirmanden-Anzüge von M. 14, 16, 18-25. Hosen und Westen enorm billig. Schwarze Hochzeits-Anzüge von M. 28, 30-36. Arbeiter-Joppen und Hosen v. M. 2, 3, 4. Knaben-Joppen und Hosen v. M. 1 1/2, 2, 3.

Der Ausverkauf dauert nur 4 Tage von Samstag Morgen den 12. bis Dienstag Abend den 15. März.

Backnang.

Auf bevorstehende Confirmation empfehle ich mein best assortirtes Lager in

## Gesangbüchern

von den einfachsten bis zu den feinsten Einbänden in guter dauerhafter Waare. Ferner

Photographie- & Schreib-Albums, Poesiebücher, Schreibmappen, Papeterien, Brieftaschen, Notizbücher, Geldtäschchen u. s. w.

in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen.

J. Stroh, Buchbinder.

### Zu Abonnements auf

- Bazar p. Quart. 2. 50. Buch für Alle à 30 Pf. Dohlein à 50 Pf. Fliegende Blätter. Gartenlaube à 50 Pf. Illustrierte Welt à 30 Pf. Ueber Land und Meer à 50 Pf. pro Heft. Neuzeit, Lesehalle für Alle à 25 Pf. Jugendblätter von Barth-Gundert à 50 Pf.

empfehlen sich der Verlag des Murrthalboten. Probenummern stehen zu Diensten.

Thurnhoffpappeln, Pyramidenpappeln, etc.

Frauer-Waaren.

Ansteuer-Artikel.

W. Langguth's Buchhandlung in Göttingen.